

Schutzmantel - Projekt

Die Idee einen SCHUTZMANTEL zu gestalten, entstand bei dem Workshop „Ich habe Angst, Auschwitz könnte nur schlafen“, bei dem unsere SchülerInnen der Romni- Zeitzeugin Frau Stojka begegneten und gemeinsam mit ihr zum Thema Holocaust arbeiteten. Angeregt durch ihre Erzählungen versuchten die Kinder ihre Eindrücke in Bilder umzusetzen.



"Ihr seid mein Schutzmantel", sagte Frau Stojka zu den Kindern.

Dieser Satz führte zur Projektidee, nämlich der Gestaltung eines Schutzmantels, in dem sich der Lebens- und Leidensweg von Frau Stojka, die drei Konzentrationslager überlebt hat, und die Kulturgeschichte der Roma und Sinti durch Symbole, Schrift und Bilder widerspiegeln soll. Der mit künstlerischer Unterstützung (Frau Ursula Kermer) gemeinsam gestaltete Mantel wurde Frau Stojka und dem Verein Exil bei der Abschlussveranstaltung „Te awen bachtale“ („Ihr sollt glücklich sein“) im Juni 2010 feierlich als Geschenk überreicht.

Ausgehend von diesem Workshop beschäftigen sich die SchülerInnen mit der Geschichte, Kultur und Sprache der Roma und Sinti, sammeln Informationen, werden auf Zeitzeugengespräche vorbereitet, fahren nach Mauthausen (wo sie von 2 Romni begleitet und speziell geführt werden) und organisieren selbst einen Roma-Elternabend (Vortrag, Projektpräsentation, Romamusiker, Buffet).

Das Projekt wurde von [Kulturkontakt Österreich](#) ausgewählt und von Frau Andreaa Unfried und Studenten der Angewandten Kunst unterstützt.

Ein großes Dankeschön an Herrn Steiner von der Ramsauer Firma Lodenwalke für das Sponsoring des Wollstoffes.

